



Die Mitarbeiter

Bestehend aus folgenden Berufsgruppen

- Diplom-Psychologen
- Diplom-Pädagogen
- Sozialarbeiter
- Sozialpädagogen
- Systemische Familientherapeuten
- Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

Wir werden unterstützt von

- Hauswirtschaftsmitarbeiter
- Verwaltungsangestellte
- Hausmeister
- Reinigungskräften
- FSJ / BFD



Verkehrsgünstige Lage

- Eingang zur Wohngruppe M.i.A. rechts in die Straße Bruchspitze ein biegen. Gehen Sie in die nächste Hofeinfahrt auf der rechten Seite hinein. (Der Eingang zur JWG „M.i.A.“ ist der Hintereingang des Hauses Wittener Str. 227 - über der Ruhr-Apotheke)

Mit Öffentlichen Verkehrsmitteln:

Von Bochum-Hauptbahnhof nehmen Sie den Bus 345 oder die Straßenbahnen 302 oder 310 Richtung Bochum-Altenbochum bis zur Haltestelle Altenbochum-Kirche, von dort gehen Sie etwa 3 Minuten die Wittener Straße entlang stadteinwärts zur Wittener Str. 227 (die JWG „M.i.A.“ ist über der Ruhr-Apotheke), daher die nächste Straße rechts (Bruchspitze) und sofort wieder rechts in die Hofeinfahrt zum Hintereingang des Hauses.



Reha-Ruhr e.V.

Therapeutische Wohngemeinschaften
für Jugendliche und junge Erwachsene



Reha-Ruhr e.V.

Reha-Ruhr e.V.

Therapeutische Jugendwohngemeinschaft M.i.A.

Wittenerstr. 227

44803 Bochum

Telefon: 0234 / 3600078

Web: www.reha.ruhr

Fax: 0234 / 3600079

E-Mail: mia@reha-bochum.de

Mobil: 0173 / 5293213



Über uns

Wir sind eine Einrichtung für die Rehabilitation psychisch kranker Jugendlicher und junger Erwachsener.

Unser Angebot

richtet sich an Personen mit erheblichen Beeinträchtigungen im sozialen und psychischen Bereich im Alter von 16 bis 21 Jahren. Wir bieten Therapeutische Wohngemeinschaften, Trainingswohnungen und ambulante Betreuung.

Grundsätze unserer Einrichtung

Wir bieten Möglichkeiten zum Training individueller Lebenskompetenz und arbeiten individuell, ressourcenorientiert, ganzheitlich und psychoedukativ.

Wir sind eine Jugendhilfeeinrichtung an der Schnittstelle zwischen Psychiatrie und Jugendhilfe.

- Kostenträger: Jugendämter
- Platzangebot: 22 stationäre Plätze



Wer wir sind ...

Therapieerfahrung

Wohnortnahe Unterbringung

Aufgrund der steigenden Zahl psychisch behandlungs- und rehabilitationsbedürftiger Jugendlicher hat die Reha-Bochum ihr Leistungsspektrum erweitert und bietet spezielle Therapeutische Wohngemeinschaften für Jugendliche und junge Erwachsene an.

Das Angebot richtet sich in erster Linie an Patienten mit:

- Psychoseerkrankungen
- Persönlichkeitsstörungen
- Störungen der Persönlichkeitsentwicklung
- Schwere neurotischen Störungen und Erkrankungen

Wie Sie wieder in ein neues Leben finden

Ziele des Aufenthaltes liegen in der Besserung der Befindlichkeit, der individuellen Entwicklung, der Eingliederung in das gesellschaftliche und berufliche Leben.

Wenn Sie Fragen zu den Therapeutischen Wohngemeinschaften haben oder an einem Informationsgespräch interessiert sind, rufen Sie uns einfach an.



... und was wir für Sie tun können

Gruppengedühl

Gemeinsam neue Perspektiven entwickeln

In der Gruppe finden die 16- bis 21-jährigen Bewohner die optimale Atmosphäre, die eine positive persönliche und gesundheitliche Entwicklung fördert und das Finden einer neuen Lebensperspektive ermöglicht.

Jeder Bewohner bezieht ein eigenes Zimmer. Küche und Badezimmer können gemeinsam genutzt werden. Die Gestaltung der Räumlichkeiten wird an den Bedürfnissen der Jugendlichen ausgerichtet und vermittelt Geborgenheit und Sicherheit. Außerdem existiert genügend Raum für gemeinsame Aktivitäten, die soziale Kompetenzen und das Gemeinschaftsgefühl stärken.

Rahmenbedingungen

Therapie und Freizeit unter einem Dach

Unser multiprofessionelles Team besitzt spezielle Qualifikationen in der Rehabilitation Jugendlicher.

Auf Basis des mit dem Jugendamt entwickelten Hilfeplans wird jeweils ein individueller, tagesstrukturierender Reha-Plan entwickelt. Die Angebote umfassen Hilfen bei der Bewältigung des Alltags, individuelle Förderung sowie Eltern- und Familienarbeit.

Zu den therapeutischen Leistungen zählen u.a. Einzelgespräche mit Bezugstherapeuten, psychoedukative Gruppen-, Selbstsicherheits-, Gedächtnis-, Konzentrations- und Spannungstrainings. Hinzu kommen Maßnahmen der schulischen und beruflichen Förderung – aber auch vielfältige Angebote der gemeinsamen Freizeitgestaltung.